

## ANWENDUNGSBEREICH

### Krane

#### GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



- Bei mangelhaftem Anschlag der Lasten oder Nichtbeachtung des Lastschwerpunktes können Lasten verrutschen oder herabfallen. Dabei können erhebliche bis tödliche Verletzungen entstehen.
- Bei Überschreitung des zulässigen Lastgewichts, bei beschädigten oder nicht zugelassenen und geeigneten Anschlagmitteln (Seile, Ketten, Traversen) können Lasten herabfallen und schwere bis tödliche Verletzungen verursachen.
- Werden Lasten mittels der Laufkatze bewegt, besteht durch die Pendelbewegung der Last die Gefahr von ihr getroffen oder eingeklemmt zu werden. Davon können auch unbeteiligte Dritte betroffen werden (z. B. in unmittelbarer Nähe arbeitende Mitarbeiter).
- Unfallgefahr durch Seilriß oder schadhafte Mechanikteile und durch Quetsch-, Scher- und Einzugsstellen am Lastaufnahme-/Anschlagmittel.
- Bei Beschädigung der elektrischen Zuleitung besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Stolper-, Sturz- und Absturzgefahr beim Rückwärtsgehen.
- Bei nicht bestimmungsgemäßen Betrieb und Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften können erhebliche Verletzungen die Folge sein.
- Absturz der Last durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Krans.



#### SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN

- besondere Schutzmaßnahmen
  - Der Kranbetrieb ist bei Mängeln sofort einzustellen. Beispiele für Mängel:
    - Durchrutschen der Last infolge Versagens der Bremse
    - Seilbeschädigungen
    - Abfallen eines Seiles von Rollen oder Trommeln
    - Funktionsfehler der Steuerung
    - Versagen der Notendhalteinrichtungen und Überlastsicherungen (Quelle: DGUV V52 Krane – Seite 39)
  - Jugendliche unter 18 Jahren dürfen an dem Arbeitsmittel nicht beschäftigt werden (Ausnahme: während der Ausbildung unter Aufsicht).
- Sicherer Umgang
  - Zur Vermeidung von Quetsch- und Schergefahren müssen die Teile von Kranen, ausgenommen Trag- und Lastaufnahmemittel, zu Teilen der Umgebung des Krans hin einen Sicherheitsabstand nach oben, unten und nach den Seiten von mindestens 0,5 m haben. Der Sicherheitsabstand nach den Seiten hin ist außerhalb des Verkehrs- oder Arbeitsbereiches nicht erforderlich (Quelle: DGUV V52 Krane – Seite 22).
  - Nur unbeschädigte, geeignete, geprüfte und zugelassene Last- und Anschlagmittel verwenden. Beschädigte Last- und Anschlagmittel sind sofort aus dem Verkehr zu ziehen.
  - Last immer mittig über dem Schwerpunkt anschlagen (ansonsten Pendelgefahr).
  - Die Last darf nicht am Hubseil oder Hubkette angeschlagen werden.
  - Falls erforderlich, Kantenschutz verwenden.
  - Maximal zulässige Tragkraft nicht überschreiten.
  - Bei Krantätigkeit haben nichtbefugte Personen im unmittelbaren Kranbereich keinen Zutritt.
  - Nicht unter schwebende Lasten treten und keine Personen mit der angehobenen Last überfahren.
  - Bei Lastbewegungen mit der Laufkatze ggf. Lasten durch eine zweite Person mit einem Seil gegen zu starke Pendel- und Drehbewegungen sichern.
  - Schutzeinrichtungen dürfen bei der Arbeit nicht entfernt werden.
  - Vor Benutzung eine Sicht- und Funktionsprüfung des Arbeitsmittels durchführen.



## ANWENDUNGSBEREICH

### Krane

## SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN

- Ausbildung, Schulung, Einweisung und Untersuchung
  - Der Kranbediener muss im Umgang mit dem Kran, besonders hinsichtlich der Gefahren und dem entsprechenden Sicherheitsverhalten ausgebildet, unterwiesen, beauftragt und körperlich und geistig dafür geeignet sein.
  - Teilnahme an Eignungsuntersuchungen G25 ist Pflicht (mindestens alle 3 Jahre).
  - Sollten unsere Mitarbeiter betriebsfremde Krane bedienen müssen, so muss vorher eine schriftliche Einweisung durch den jeweiligen Betrieb (Kunde) erfolgen (entweder durch kundeninterne Dokumentation oder unserem Formular «Protokoll für die Bereitstellung von Arbeitsmitteln».
  - Sollten Fremdarbeiter unseren Kran nutzen wollen, so ist ebenfalls unser Formular «Protokoll für die Bereitstellung von Arbeitsmitteln» zu nutzen. Hiermit erklärt der Fremdarbeiter, dass er eine Ausbildung und einen Fahrausweis für dieses Arbeitsmittel hat, dass er die gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllt und an der jährlichen Sicherheitsunterweisung für dieses Arbeitsmittel teilgenommen hat.
- allgemeine Hinweise
  - jährliche Prüfung des Krans.
  - jährliche Prüfung der Anschlagmittel.
  - Benutzung des Arbeitsmittels nur durch unterwiesenes Personal. Dieses muss die Bedienungsanleitung gelesen haben und die bestimmungsgemäße Verwendung einhalten.
  - Anweisungen von Vorgesetzten und Hinweiszeichen sind zu beachten.
  - Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz muss gewährleistet sein.
- Tragen von PSA
  - Schutzhandschuhe gemäß Handschuhplan
  - Sicherheitsschuhe
  - Schutzhelm
  - Hautschutz gemäß Hautschutzplan
  - Gehörschutz bei Geräuschlevel über 80 dBA



## VERHALTEN bei STÖRUNGEN



- Bei Störungen (z. B. Leistungsminderung, Ausfall, auffällige Geräusche usw.) die Arbeiten sofort einstellen.
  - Den Kran ausstellen, auf Stillstand warten und gegen unbeabsichtigtes wieder-einschalten sichern.
  - Besteht die Gefahr des Herabfallens von Gegenständen, ist der Gefahrenbereich unter dem Kran durch Absperrung oder Warnposten zu sichern. V52 §42
- Störungen müssen unverzüglich dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Wenn die Last beim Anheben verrutscht, diese wieder absetzen und Anschlagmittel neu befestigen.
- Beschädigte, eingerissene Lastaufnahmemittel, wie Seile, Gurte, Ketten usw. nicht verwenden; sie sind umgehend aus dem Verkehr zu ziehen.



## ERSTE HILFE



- Grundsatz: Ruhe bewahren und Unfallstelle absichern.
- Abhängig vom Unfall, soweit wie möglich Erste Hilfe leisten und Ersthelfer informieren.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben und nicht alleine lassen.
- Rettungskräfte (und Polizei) alarmieren. Hilfskräfte einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort den Vorgesetzten informieren.



112

Nr.: BA\_M\_001

# MASCHINEN- BETRIEBSANWEISUNG

wheelabrator  
A Norican Technology

Arbeitsplatz: Test Center und Montage & Service

Wheelabrator Group GmbH

Tätigkeitsbereich: -

Standort: Metelen

## ANWENDUNGSBEREICH

### Krane

## ERSTE HILFE

- Alle durchgeführten Erste-Hilfe-Leistungen grundsätzlich in das Verbandbuch eintragen.

**Ersthelfer:** siehe Aushang

**Arzt:** siehe Aushang

**Sicherheitsbeauftragter:** siehe  
Aushang

## INSTANDHALTUNG und ENTSORGUNG



- Instandhaltungshinweise
  - Bei Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen den Kran ausstellen, wenn möglich vom Stromnetz trennen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern. Erst dann dürfen die Arbeiten begonnen werden.
  - Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Benutzen Sie nur einwandfreies Werkzeug. Hierbei muss die Bedienungsanleitung des Herstellers beachtet werden.
  - Kran und Anschlagmittel vorschriftsgemäß regelmäßig durch Sachkundigen prüfen lassen (siehe Herstellerhinweise, Gesetzte und Verordnungen, sowie Prüf- und Wartungsplan).
  - Nur zugelassene Ersatzteile zur bestimmungsgemäßen Verwendung einsetzen.
  - Nach Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen sind die Schutzmaßnahmen/-funktionen des Arbeitsmittels zu prüfen.
- Entsorgung
  - Lastaufnahmemittel gemäß KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz) entsorgen.



## FREIGABE

Test Center

Montage & Service